|  |  |
| --- | --- |
| Presse-Information |  **Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** Obenmarspforten 21, 50667 Köln E-Mail: presseamt@stadt-koeln.de Redaktionsbüro +49 (0) 221 221-26456 Rufbereitschaft: +49 (0) 221 / 221-26487 Alexander Vogel (av) 221-26487  Pressesprecher  Simone Winkelhog (sw) 221-25942 stv. Pressesprecherin  Robert Baumanns (rob) 221-32176  Benedikt Mensing (bm) 221- 35982  Jürgen Müllenberg (jm) 221-26488  Katja Reuter (reu) 221-31155  Nicole Trum (nit) 221-26785 |

31.05.2021 - 569

**Stadtbahnanbindung Mülheimer Süden**

**Neubaustrecke über Deutz-Mülheimer-Straße und Danzierstraße**

Die städtebaulichen Entwicklungen im Gebiet „Mülheimer Süden“, wo derzeit ein neues urbanes Stadtquartier entwickelt wird, führen zu erheblichen verkehrlichen Veränderungen. Auf Grundlage einer Verkehrsuntersuchung wurden daher Handlungsvorschläge für die innere Erschließung und das umliegende Verkehrsnetz ausgearbeitet. Ein zentraler Baustein ist die Anbindung des Gebiets an das Stadtbahnnetz.

Die Verwaltung hat in diesem Zusammenhang eine Vorlage für einen Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Stadtbahnanbindung des Mülheimer Südens in den Gremienlauf gebracht.Die Kosten für die Planungsleistungen sowie die erforderlichen Gutachter- und Dienstleistungen zur Realisierung der Stadtbahnanbindung werden auf rund 2,4 Millionen Euro geschätzt. Mit dem Bau der Stadtbahnanbindung wird der gesamte Straßenraum überplant. Die Verwaltung wird zudem beauftragt, mit den hierfür erforderlichen Leistungen stufenweise externe Fachbüros zu beauftragen.

Der Rat der Stadt Köln als Beschlussorgan könnte die Vorlage nach Beratung im Finanz- und Verkehrsausschuss sowie den Bezirksvertretungen 1 (Innenstadt/Deutz) und 9 (Mülheim) in seiner Sitzung am 24. Juni 2021 beschließen.

**Planung**

Bei der Maßnahme handelt es sich um die nördliche Verlängerung der vorhandenen Stadtbahntrasse der Linien 3 und 4, die heute am Messekreisel in Richtung Pfälzischer Ring abzweigt. Die Neubaustrecke ist rund zwei Kilometer lang und schließt über die Deutz-Mülheimer Straße und die Danzierstraße südlich des Wiener Platzes wieder an die bestehende Stadtbahntrasse der Linie 4 an. Insgesamt sind drei neue Haltestellen vorgesehen: im Bereich unter der Zoobrücke, auf Höhe der Gaußstraße und am Abzweig Danzierstraße. Im Rahmen der Stadtbahnanbindung wird der gesamte Straßenraum überplant und der Verkehrsraum neu aufgeteilt. Insbesondere die Situation für den Fuß- und Radverkehr soll verbessert werden.

Für eine ausreichend leistungsfähige und konfliktfreie Führung der neuen Stadtbahntrasse muss der Messekreisel in seiner heutigen Form aufgelöst und in einen signalisierten Knotenpunkt überführt werden. Künftig wegfallende Fahrbeziehungen werden mittels einer neuen Straßenverbindung zwischen Deutz-Mülheimer Straße und Pfälzischer Ring über den Messeparkplatz P21 ersetzt.

**Weiteres Vorgehen**

Die Finalisierung der Vorentwurfsplanung für die Stadtbahnanbindung Mülheimer Süden ist im zweiten Halbjahr 2021 geplant. Parallel dazu wird ein erweiterter Planungsbeschluss der politischen Gremien eingeholt, auf dessen Grundlage die Entwurfsplanung aufsetzt. Anschließend wird das Vorhaben zur Planfeststellung bei der Bezirksregierung Köln angemeldet. Mit der avisierten Einleitung des Planfeststellungsverfahrens in 2022 kann unter der Voraussetzung, dass das Genehmigungsverfahren reibungslos verläuft, mit der Umsetzung der Maßnahme frühestens zwei Jahre später begonnen werden.

**Öffentlichkeitsbeteiligung**

Für die Projektkommunikation wird mit Hilfe externer Unterstützung ein Konzept erarbeitet, das die formellen Beteiligungsschritte und die Vorgaben zur systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung aufgreift und umsetzt. Oberstes Ziel ist, Transparenz in den Planungs- und Entscheidungsfindungsprozess und damit in das Verwaltungshandeln zu bringen.

Die gesamte Vorlage inklusive Anlagen kann im Ratsinformationssystem der Stadt Köln abgerufen werden: <https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp?__kvonr=100473>

**Hinweis an die Redaktionen:**
Die Grafik kann bei Angabe der Quelle „Stadt Köln“ honorarfrei verwendet werden.

-rob-